

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 13 (1940)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Militär-Briefmarken

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

raden, in der Rekrutenschule nicht nur seine soldatische Ausbildung erfährt, sondern vielmehr durch mancherlei heitere und ernste Erlebnisse die Welt kennen lernt, sich innerlich entfaltet und entwickelt und zu einem bewussten Menschen heranreift. Die Geschichte dieser inneren Wandlung ist erfüllt von köstlichem Humor; Senza-pace wird zur Soldatenfigur, ähnlich dem Schweijk, hat aber echt schweizerisches, bodenständiges Gepräge und ist tief verwurzelt in unserer bergigen Heimat. Lachen und Nachdenklichkeit umspielen das Buch, das alle anspricht, die Soldaten im Dienst und die Zivilisten zu Hause. Es ist eine überaus erfreuliche schweizerische Neuerscheinung, der Aldo Patocchi als Illustrator seine Unterstützung verliehen hat.

Demjenigen, der die italienische Sprache beherrscht, empfehlen wir, die Originalausgabe zu lesen. Der sprachliche Genuss geht leider bei der etwas mangelhaften deutschen Uebersetzung verloren.

Preis des Buches: Fr. 4.— für Mitglieder der Büchergilde und Fr. 7.50 für Nichtmitglieder.

### **Soldaten-Bücherei.**

In Frankreich besteht seit kurzem eine grosse Organisation zum Beliefen der Soldaten mit Lesestoff. Das Verlangen nach Lesestoff wächst auch bei unseren im Aktivdienste stehenden Wehrmännern von Woche zu Woche. Für die Daheimgebliebenen erwächst die dankbare Aufgabe, für die geistigen Bedürfnisse der Soldaten zu sorgen, sie mit Lesestoff zu versehen. Bereits wurden von verschiedenen Seiten Bücher-Sammelaktionen für die Soldatenstuben eingeleitet.

Für die Soldaten sind kleinere und handliche Bücher dicken Bänden vorzuziehen, also Bändchen, die bequem mitgeführt werden können. Diesen Erfordernissen entsprechen die Bändchen der vom Verein „Schweizer Bücherfreunde“ ins Leben gerufenen Soldaten-Bücherei. Es ist eine Serie wertvoller Erzählungen in preiswerter Aufmachung. Die Bändchen umfassen 80 bis 160 Seiten und kosten Fr. 1.— bis Fr. 1.50. Neben den bekannten einheimischen Autoren sind auch gediegene Werke der Weltliteratur vorgesehen.

Bis heute sind erschienen: Jeremias Gotthelf: Reisebilder aus den Weltfahrten eines Schneiders; Arnold Kubler: Das Herz, Die Ecke, Der Esel und andere Erzählungen; Heinrich Federer: Von Heiligen, Räubern und der Gerechtigkeit; Heinrich Zschokke: Der Pascha von Buda, Der Blondin von Namur; Jack London: Aloysius Pankburns wunder Punkt und andere heitere Erzählungen. — Eine ganze Reihe weiterer Bändchen sind in Vorbereitung.

Prospekte und Geschenk-Abonnements sind zu beziehen durch den Verein „Schweizer Bücherfreunde“, Bahnhofstrasse 1, Zürich.

### **Militär-Briefmarken.**

Seit der zweiten Generalmobilmachung vom 11. Mai 1940 sind uns nur wenig Neuerscheinungen von Soldatenmarken angezeigt worden. Wir erklären uns nach wie vor gerne bereit, in unserem Blatt auf die verschiedenen herausgegebenen

Marken hinzuweisen und bitten neuerdings, uns unter Beilage eines Exemplares Preis und ev. Postchecknummer bekannt zu geben. Adresse: Hptm. A. Lehmann, Seestrasse 334, Zürich. Mit dem Druck eines vollständigen Verzeichnisses müssen wir vorläufig noch zuwarten.

Wir verweisen auf folgende Marken:

**Rgt. fant. mont. 30.** 8 Bajonette. Preis: —.10, Postcheck XI 2183.

**Geb. Füs. Kp. III/42.** Wachtposten. Preis: —.15, Postcheck VII 7878.

**Füs. Bat. 81.** Schwert und Drahtverhau. Preis: Einzelmarke —.15, Einerblock geschnitten —.30, Viererblock geschnitten —.70, Einerblock perforiert —.25, Viererblock perforiert —.60, Postcheck VIII 28 342.

**Füs. Bat. 81 Stabs-Kp.** Hellebarde „Der Wille zur Wehr schützt Heimat und Ehr, 1291—1798—1914—1940“. Preise und Postcheck wie oben.

**Gz. Füs. Kp. I/244.** Soldat auf Wache, Pflügender Bauer.

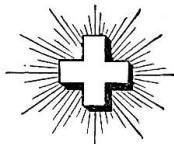
**Gz. Füs. Kp. III/269.** Dreieckige Marke. Wachtposten am Rhein. „Wir wachen“. Preis: —.20.

**Rdf. Kp. 39.** Schweizerwappen, Radfahrer. „Einer für alle, alle für einen.“

**Motfz. Rep. Abt. 1.** Rad — Aermelpatte. Preis: Viererblock 2.—, Einzelmarke —.20.

**Cp. Av. 5.** Alter Krieger — Pilot. „Ea est fidelitas gentis.“ Preis: —.20.

**Pferdestellung Winterthur.** Galloperendes Pferd, Wappen von Winterthur. Preis: Block —.80, Postcheck VIII b 2980.



## Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

### Zentral-Vorstand

Zentralpräsident: Fourier L e m p Fritz, Seehofstr. 7, Luzern  
Telephon: Geschäft Nr. 2 46 45

Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass die in der Mai-Nummer publizierte Delegiertenversammlung des S. F. V. in Zürich umständehalber verschoben werden muss. Der spätere Zeitpunkt wird an dieser Stelle bekannt gegeben.

Unsere Eingabe an das E. M. D. betreffend Gleichstellung der höheren Uof. ist noch nicht abschliessend behandelt worden. Wir behalten uns vor, auf die Angelegenheit zurückzukommen, sobald der Zeitpunkt hierfür gekommen ist. **Der Zentralvorstand.**

### Sektion Aargau

Präsident: Fourier R i n i k e r Hans, Aarau. Tel. Bureau 2 25 80, Privat 2 22 07

**Zirkular vom 3. Mai 1940.** Auf das Zirkular vom 3. Mai a. c. betreff Fallenlassen der diesjährigen Generalversammlung sind keine Begehren um Ansetzung einer ausserordentlichen Generalversammlung eingegangen. Der Vorstand wird das dadurch bekundete Vertrauen zu würdigen wissen und die Verbandsgeschäfte gemäss den im Zirkular bekanntgegebenen Beschlüssen weiterführen.